

An

*Gönner und Sponsoren
des Spielareals Zelgli*

Gesuch um finanzielle Unterstützung des Projektes „Spielareal Zelgli“

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stiftungsrat der gemeinnützigen Stiftung Kind und Jugend Zuchwil (KIJUZU) und Vertreter einer Elterngruppe „IG Spielareal Zelgli“ haben das Projekt „Spielareal Zelgli“ ins Leben gerufen. Mit dem Projekt motivieren wir Kinder, sich spielerisch, sportlich und sozial aktiv zu betätigen.

Im Zentrum von Zuchwil betreibt die Stiftung eine KITA (Kindertagesbetreuung) mit drei Gruppen von Kindern zwischen 0 und 16 Jahren. Ebenso führt das KIJUZU einen Mittagstisch für Primarschulkinder und einen Vorkindergarten in Zusammenarbeit mit den Gemeindegemeinschaften Zuchwil. Im Zentrum befinden sich auch Angebote der Einwohnergemeinde wie die Väter- und Mütterberatung, der Jugendraum und die Gemeindebibliothek Zuchwil.

In der Umgebung des KIJUZU besteht die Möglichkeit, ein Spielareal zu verwirklichen. Dazu ist es notwendig, das Areal umzugestalten und zweckmässige Geräte aufzustellen.

Nach einer Bedürfnisabklärung haben wir ein öffentlich zugängliches Spielareal projektiert, welches eine optimale sportliche und soziale Entwicklung von Kindern verschiedenen Alters unterstützt.

Es wird ein Ort der Begegnung für Eltern und Kindern aus verschiedenen sozialen Schichten und aus unterschiedlicher nationaler Herkunft.

Wir wollen dieses breit abgestützte, nachhaltige Projekt mittels ehrenamtlicher Mithilfe von Eltern, ansässigen Firmen und weiteren Interessierten realisieren.

Spielareal Zelgli

Mit dem Bau jeder der drei Etappen beginnen wir, wenn die jeweilige Finanzierung gesichert ist: Der Spatenstich soll im Frühjahr 2014 erfolgen und die weiteren Etappen planen wir für den Herbst 2014 und den Frühling 2015.

Gerne gehen wir auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein, was Ihren Auftritt oder die Übergabe der finanziellen Beteiligung betrifft. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Frau Cornelia König steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung und zeigt Ihnen die Situation vor Ort. E-Mail: spielplatz@kijuzu.ch

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diesem innovativen Projekt mit nachhaltiger Wirkung zur Realisierung verhelfen, indem Sie sich finanziell daran beteiligen.

Gönnerkonto: Raiffeisenbank Zuchwil CH34 8093 8000 0554 6632 2 (PC 45-3537-6)

Freundliche Grüsse

Cornelia König Zeltner
Stiftungsratsmitglied KIJUZU
Projektleitung Spielareal Zelgli

Stephan Hug
Präsident Stiftung KIJUZU

Beilagen:

Anhang 1: Investitionsbudget
Anhang 2: Projektbeschrieb Silva-Parcours
Anhang 3: Projektbeschrieb Spielplatz West
Anhang 4: KIJUZU – Stiftungsbeschrieb
Einzahlungsschein

Anhang 1: Investitionsbudget:

Etappe 1 (2014): Silva Parcours		Kosten:
Vorarbeiten		920
Belagsarbeiten		11'653
Montagearbeiten		7'365
MwSt		1'595
		21'533

Etappe 2 (2014): Spielplatz West Teil 1

Vorarbeiten	1'300
Abbrucharbeiten	3'400
Erdarbeiten und Geländegestaltung	2'500
Rutschbahn	5'300
Kletterturm	20'600
MwSt	2'648
Total Spielplatz West Teil 1	33'100

Etappe 3 (2015): Spielplatz West Teil 2

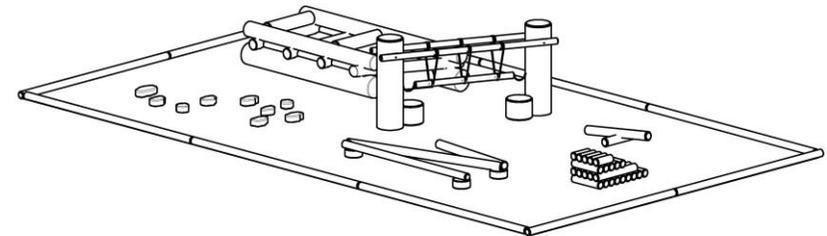
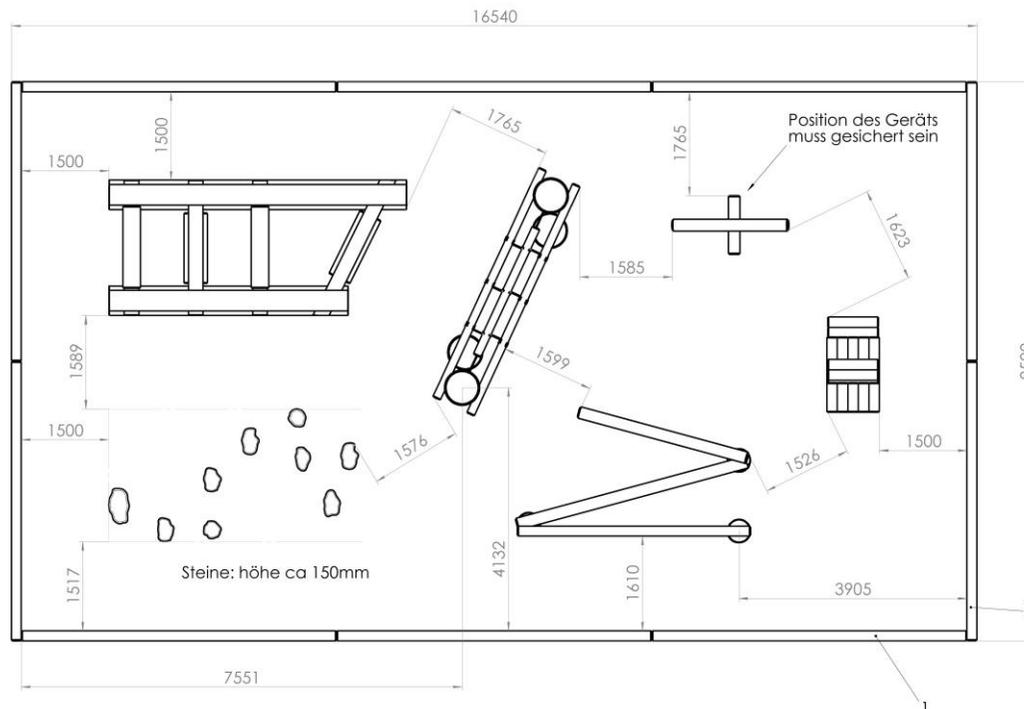
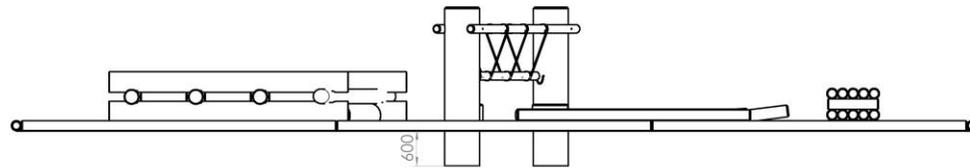
Mehrfachschaukel (m. Netzschaukel)	21'200
Zwei Federwippgeräte	6'200
Reck aus Rundholz (Doppel-)	8'800
Instandstellung	5'000
MwSt	3'576
Total Spielplatz West Teil 2	44'776



Spielareal Zelgli

Anhang 2: Projektbeschreibung Silva-Parcours

Graubünden Sport und das Amt für Wald im Kanton Graubünden haben im Jahr 2005 die Aktion Silva-Parcours ins Leben gerufen: Auf genau definierten Bewegungselementen sollen die Kinder – bei Lust und Laune auch Erwachsene - im **Silva-Parcours** auf spielerische Art und Weise ihre Geschicklichkeit verbessern:



Pos.Nr	Bezeichnung	Masse	Stück
1	Rundholz	ø170 L5400	6
2	Rundholz	ø170 L4750	4

Anhang 3: Projektbeschreibung Spielplatz West

Mit dem Aushubmaterial des Silva-Parcours wird der erste Hügel aufgeschüttet, welcher den **Spielplatz westlich** des KIJUZU prägt. Hier werden Spielgeräte errichtet, welche v.a. für Schulkinder interessant sind. Einen Spielturm erreichen die Kinder entweder über ein grossmaschiges Netz oder über eine anspruchsvollere Kletterwand und verlassen diesen dann wieder über eine Feuerwehrleiter oder balancieren über einen wackeligen Steg zu einer langen Wellenrutschbahn. Mehrfachschaukeln erlauben das alleinige Schaukeln oder ein Spinnennetz lockt zum gemeinsamen Bewegen durch die Lüfte. Reckstangen fördern die Kraft und Beweglichkeit und für die kleineren Geschwister sollen Federwippen montiert werden.

